

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Schlosserei – Schmiede – Landmaschinen Franz Wimmer

Wildhag 18

Handwerk hat goldenen Boden.

Die Richtigkeit dieses Spruches beweist der nun schon seit 26 Jahren bestehende Schmiede- und Schlossereibetrieb der Familie Wimmer in Riedau. Damit ist natürlich nicht die Möglichkeit des Erwerbes von Reichtum gemeint, sondern vielmehr die nach materiellen Maßstäben nicht zu bewertende Befriedigung individueller Wünsche und Vorstellungen der Kunden und nicht zuletzt des Handwerkers selbst.

Die Gründung der Firma fällt in das Jahr 1964, wo das Schmiedehandwerk im Betrieb den damaligen Bedürfnissen entsprechend noch mehr im klassischen Sinne ausgeübt wurde.

Gemeint sind damit alle jene Arbeiten, die in das nähere Umfeld eines Hufschmiedes fallen.

In dieser Zeit vollzog sich aber auch gerade der Wandel der Landwirtschaft von der personalintensiven zur maschinenintensiven Bewirtschaftung der Betriebe. Somit ergaben sich auch für diesen Betrieb neue Möglichkeiten, die im Verkauf und der Reparatur von Landmaschinen jeglicher Art ihren Niederschlag fanden.

Neben der umfangreichen Tätigkeit in der Landmaschinentechnik wurde auch das Schmiedehandwerk weiter verfolgt, wobei hier eine Verlagerung hin zu Kunstschmiedearbeiten stattfand.

Die Palette der gefertigten Schmiedeteile reicht mittlerweile vom einfachen Ziergegenstand bis zum aufwendig gestalteten Stieggeländer oder Grabkreuz.

Durch die naturgemäß nahe Verwandtschaft des weichen Schmiedeeisens zum harten Stahl werden in jüngster Zeit vermehrt Aufträge im Bereich des Stahlbaues übernommen. Auch in dieser Sparte wurde die Leitlinie des Betriebes, nämlich die optimale Befriedigung der individuellen Kundenwünsche, voll übernommen.

Derzeit werden vier Mitarbeiter beschäftigt, wobei seit Bestehen des Unternehmens zwölf Lehrlinge ausgebildet wurden.

Mit den so geschaffenen „Standbeinen“ soll auch das nächste Vierteljahrhundert erfolgreich gemeistert werden.

Autohaus Wölfleder

Zusätzlich zu seiner in Wiesing, Gemeinde Zell an der Pram, bestehenden Kfz-Werkstätte eröffnete Martin Wölfleder, Schmiede-, Landmaschinen- und Kraftfahrzeugmeister, 1989 in Riedau, Vormarkt 15, ein modernes Autohaus mit Werkstätte. Alle Automarken, Mopeds, Motor- und Fahrräder können mit den modernsten Geräten repariert werden.

In der Werkstätte werden Karosseriearbeiten und Lackierungen durchgeführt. Die Firma betreibt auch Handel (VW-Audi) mit Neu- und Gebrauchtwagen sowie Ersatzteilen und Reifen aller Art.

